

Vierte Abteilung.

1. Der Star.

Der alte Jäger Moritz hatte in seiner Stube einen abgerichteten Star, der einige Worte sprechen konnte. Wenn zum Beispiel der Jäger rief: „Stärlein, wo bist du?“ so schrie der Star allemal: „Da bin ich!“ — Des Nachbars kleiner Karl hatte an dem Vogel eine ganz besondere Freude und machte ihm öfters einen Besuch. Als Karl wieder einmal kam, war der Jäger eben nicht in der Stube. Karl fing geschwind den Vogel, steckte ihn in die Tasche und wollte sich damit fort-schleichen. Allein in dem Augenblicke kam der Jäger. Er dachte dem Knaben eine Freude zu machen und rief wie ge-wöhnlich: „Stärlein, wo bist du?“ — Und der Vogel in der Tasche des Knaben schrie, so laut er konnte: „Da bin ich!“

2. Das erfrorene Vöglein.

Es war Winter; wo sonst Gras stand, da lag jetzt Schnee. Auf dem Wasser war Eis, so hart wie Stein. Menschen und Tiere froren in der kalten Luft. Da ging der kleine Fritz über den Hof und sah hier einen Vogel auf dem Schnee liegen, der hatte die Augen zu und rührte sich nicht.

„Das kommt gewiß von Hunger und Kälte“, dachte der Knabe. Er hob den Vogel auf und brachte ihn in die warme Stube. Hier wurde das arme Tier nach und nach wieder warm; nach einer Weile schlug es die Augen auf und bald hüpfte es lustig umher.